

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 46

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahrheit und Tugend gleicht bey ihrem Liebhaber
einem entfernten Berge. — Er behält ihn immer im
Auge, aber er kömmt ihm nur langsam nahe.

Die Tugend ist ein Mantel, den der Bösewicht
umhängt, um sich Sonnenschein und gut Wetter zu
machen, und in den sich der Rechtschaffne hüllt, um
sich gegen Regen und Sturm zu schützen.

Nachrichten.

Den 6ten dieses Monats verlorh Jemand auf der
Straße von Solothurn bis Dürrenmühle ein Brevier
und Sackkalender. Dem Finder ein Trinkgeld. Im
Berichtshause abzugeben.

Auf Samstag den 22ten Wintermonats wird das
Mr. Simon Wirz dem Kupferschmid zugehörige Haus
am Stalden Nachmittags auf dem Hauptplatz, Sant-
weis ausgerufen und verkauft werden. Geben den
14ten Wintermonats, 1794.

Gerichtschreiberey Solothurn.

Ganten.

Urs Studer Ursen sel. Sohn von Trimbach.
Joh. Peter von Arx jünger von Otten.

Auflösung des letzten Räthsels. Das Blut.

Ich stamme aus dem Walde her;
Doch schätzt man meine Dienste sehr,
So, da wo Stier und Stallknecht wohnen,
Wie da wo Fürst und Kaiser thronen.
Ich leb' im Streit mit Staub und Noth,
Wie mit dem Mäusevolf die Katzen.
Zulezt noch bring' ich, o der Noth!
Zur Folgsamkeit die kleinen — Frägen.